

WINTERSEMESTER 2021/2022

ARCHITEKTUR HEUTE Das Haus der Erde

Positionen einer klimagerechten Architektur – Architektur für einen Planeten in der Krise. 40 % des weltweiten CO₂-Ausstoßes werden durch die Erstellung, den Betrieb und den Abriss von Gebäuden verursacht, und 54 % der Müllmenge stammt aus der Bauindustrie – mehr als von jedem anderen Industriesektor. Architektur ist somit ein Teil des Problems, aber kann sie auch ein Teil der Lösung werden? Mit dem Titel nehmen wir das Manifest des BDA auf und fragen nach dem Paradigmenwechsel von verbrauchsorientiertem Bauen zum kreativen Einsparen von Ressourcen und wie mit regenerativen Energien und mit nachwachsenden Rohstoffen eine klimaneutrale Architektur entstehen kann. Dazu gehört die Achtung des Bestandes, zirkuläre Materialnutzung sowie ein politischer Rahmen für ökologisches und gestalterisches Planen.

Dr. Ursula Schwitalla, BDA a. o.

Tübinger Kunstgeschichtliche Gesellschaft e. V. und dem Kunsthistorischen Institut der Universität Tübingen mit Unterstützung der Kreisgruppen der Architektenkammer und BDA.

**Die Vorträge finden im Kupferbau,
Hölderlinstraße 5, Tübingen, Hörsaal 25 statt.**

Dienstag, 26.10.2021, 20 Uhr c.t.

Annette Hillebrandt, Wuppertal
Kreisläufe schließen

Dienstag, 16.11.2021, 20 Uhr c.t.

Lucio Blandini, Stuttgart
Leichtbau und Digitalisierung als Schlüssel zur klimagerechten Architektur

Dienstag, 30.11.2021, 20 Uhr c.t.

Jonny Klok, Mad Arkitektur, Oslo
The greenshift in Architecture – Sustainability through timber, Transformation and re-use

Dienstag, 18.01.2022, 20 Uhr c.t.

Anna Heringer, Laufen
Architecture is a tool to improve lives
Vortrag in deutscher Sprache

Dienstag, 25.01.2022, 20 Uhr c.t.

Mona Bayr, Eislingen
Architektur zurück zur Natur

Dienstag, 08.02.2022, 20 Uhr c.t.

Milena Karanesheva, Karawitz Architecture, Paris
Mit dem Klima bauen – Tradition, Innovation, Architektur

Sondervortrag

im Rahmen der Verleihung der Ehrensenatorenwürde der Universität Tübingen an Dr. Ursula Schwitalla BDA a. o.:

Dienstag, 07.12.2021, 18.30 Uhr Audimax Universität Tübingen

Werner Sobek, Stuttgart
Über das Bauen in der Zukunft

Zugang zu allen Vorträgen nur unter Einhaltung der aktuellen Hygienevorschriften mit Nachweis des 3G-Status (geimpft, getestet, genesen).

Bitte tragen Sie in Universitätsgebäuden einen medizinischen Mundschutz und halten Sie den Mindestabstand von 1,5 Metern zu anderen Personen ein. Vielen Dank.

AUSSTELLUNGEN

**„zwischen system&intuition:
KONKRETE KÜNSTLERINNEN“**
Kunstmuseum Stuttgart

Samstag, 16.10.2021, 16.30 Uhr

Begleitung: Dr. Ursula Schwitalla
Führung: Dr. Eva-Marina Froitzheim, Kuratorin der Ausstellung
Mitglieder: 10 Euro, stud. Mitglieder: 8 Euro
Treffpunkt: Eingang Kunstmuseum

Bitte melden Sie sich mit beigefügtem Abschnitt an und überweisen den Betrag auf das Konto der TKG. Damit ist Ihre Anmeldung verbindlich.

„Marina Abramović. Jenes Selbst / Unser Selbst“
Kunsthalle Tübingen

Mittwoch, 24.11.2021, 17 Uhr

Begleitung: Dr. Ursula Schwitalla
Führung: Dr. Nicole Fritz, Direktorin der Kunsthalle
Mitglieder: 15 Euro, stud. Mitglieder: 8 Euro
Treffpunkt: Eingang Kunsthalle

Bitte melden Sie sich mit beigefügtem Abschnitt an und überweisen den Betrag auf das Konto der TKG. Damit ist Ihre Anmeldung verbindlich.

Weitere Angebote finden Sie auf der Rückseite.

WINTERSEMESTER 2021/2022

EXKURSIONEN

VORANKÜNDIGUNG FÜR JUNI 2022:

KASSEL Documenta 15

Freitag, 24. Juni 2022 bis Samstag, 25. Juni 2022

Reiseleitung: Dr. Ursula Schwitalla
Führung: Angela Makowski
Abfahrt: Stuttgart Hbf gegen 7 Uhr
Rückkehr: Stuttgart Hbf gegen 22 Uhr

Bitte melden Sie Ihr Interesse mit dem beigefügten Abschnitt. Sobald die Details bestätigt sind, erhalten Sie ein Anmeldeformular für die Exkursion.

PORTUGAL Kunst und Architektur Portugal

Freitag, 29. April 2022 bis Sonntag, 8. Mai 2022

Reiseleitung: Dr. Ursula Schwitalla

Die Exkursion wurde pandemiebedingt ins Jahr 2022 verschoben. Die Teilnehmerliste ist unverändert ausgebucht, es besteht eine Warteliste.

Ordentliche Mitgliederversammlung

Freitag, 26.11.2021, um 15 Uhr
im Raum XI im Kunsthistorischen Institut.

Tagesordnung

1. Tätigkeitsbericht des Vorstands
2. Kassenbericht und Entlastung
3. Neuwahl eines vierten Vorstandsmitglieds; zur Wahl steht Dr. Ariane Koller, die Kustodin der Graphischen Sammlung und weiterer Kunstsammlungen der Universität
4. Erhöhung des Mitgliedsbeitrages ab 2022; Einzelmitglied 50 Euro, Paare 80 Euro, Studierende 15 Euro
5. Sonstiges

WEITERE INFORMATIONEN

AUSSTELLUNGEN:

„zwischen system&intuition: KONKRETE KÜNSTLERINNEN“

Zum ersten Mal ist eine Gruppe konkreter Künstlerinnen Thema einer Ausstellung in Deutschland. Ausgewählt wurden zwölf Künstlerinnen, die größtenteils Beziehungen untereinander, zu Stuttgart, beziehungsweise der Region um Stuttgart und zur Sammlung des Kunstmuseums Stuttgart haben. Beleuchtet werden Leben und Werk, die Ausbildungs- und Präsentationsbedingungen für Frauen vor und nach 1945 sowie Förder:innen und Netzwerke. Erstmals wird auch die Rolle wegweisender Galeristinnen berücksichtigt, die sich für konkrete Kunst eingesetzt haben. Die Ausstellung zeichnet die soziologischen Aspekte der weiblichen Biografien nach. So wird sichtbar, wie diese die künstlerische Entwicklung des jeweiligen Lebenswerks und dessen Aufnahme in der Öffentlichkeit beeinflusst haben. Über 120 Werke zeigen die Spielarten konkreter Kunst zwischen System und Intuition auf: Das spartenübergreifende Schaffen der Pionierinnen moderner Kunst Sophie Taeuber-Arp und Sonia Delaunay prägt die gesamte Lebenswelt der 1920er-Jahre; Marcelle Cahn, Aurelie Nemours, Verena Loewensberg, Geneviève Claisse und Clara Friedrich-Jezler loten die Möglichkeiten künstlerischer Mittel – Farbe, Form und Fläche – aus; Vera Molnar verwendet erstmals einen Computer, um geometrische Kompositionen herzustellen; die Plastiken von Katarzyna Kobro, Mary Vieira, Charlotte Posenenske und die akustischen Arbeiten von Lily Greenham fordern gesellschaftliche Teilhabe ein.

„Marina Abramović. Jenes Selbst / Unser Selbst“

Marina Abramović fasziniert mit Performance, Filmen und zuletzt dem Opernprojekt 7 Deaths of Maria Callas weltweit ihr Publikum. An die Tradition der europäischen Mystik anknüpfend, entwickelte Abramović in den letzten fünf Jahrzehnten ihres Schaffens einen undogmatischen, individuellen Zugang zum Transzendenten, der die religiösen Traditionen um schamanistische, alchemistische und buddhistische Elemente erweiterte. Die von Nicole Fritz in enger Zusammenarbeit mit Marina Abramović und ihrem Studio kuratierte Ausstellung widmet sich erstmals den spirituellen Aspekten im Werk der Künstlerin und folgt ihrer Reise ins eigene Innere an ausgewählten Hauptwerken.

Mitgliedsbeitrag: Bitte erteilen Sie uns eine Einzugsermächtigung oder überweisen Sie den Betrag für 2021 bis zum 31. Dezember auf das Konto DE14 6415 0020 0000 6155 50 bei der Kreissparkasse Tübingen.

Einzelmitglied: 40 Euro
Paare: 60 Euro
Studierende: 10 Euro